

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 14. Jänner 2014 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tux in Lanersbach Nr. 470 (40. Sitzung).

Beginn: 20 Uhr

Ende: 22 Uhr 45

Anwesende:

Bürgermeister Hermann Erler
Bgm.Stv. Simon Grubauer
Hermann Egger
Franz Erler, 605
Franz Erler, 630
Konrad Fankhauser
Franz Geisler
Thomas Geisler, 122
Thomas Geisler, 247
Vitus Gredler
Alfred Pertl
Wilfried Erler als Ersatz für Wilhelm Schneeberger
Maria Tipotsch

Zuhörer: 2

Entschuldigt: ----

Nicht Entschuldigt: ---

Schriftführer:

Erler

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolls der 39. Sitzung vom 17.12.2013
- 2) Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014: Beschlussfassung nach Auflage
- 3) Felbertauernstraßen AG: Schreiben vom 19.11.2013 betreffend Teilnahme an Kapitalerhöhung
- 4) Wasser u. Kanal: Vorlage Endabrechnung Baumeisterabrechnung ABA Erlzette
- 5) Wasser u. Kanal: Vergabe Ingenieurleistungen betr. Erhebung Privateinleitungen in Oberflächenkanäle
- 6) AWZ: Vergaben Planung Walderschließungsweg u. Verdichtungsmaschine „Rollpacker“
- 7) Berichte des Bürgermeisters
- 8) Anträge und Allfälliges

Erledigung:

Bürgermeister Hermann Erler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Auf Ersuchen wird Hrn. Hermann Neuhauser, beauftragter Kaminkehrer der Gemeinde Tux, zu Beginn die Möglichkeit gegeben, seinen Nachfolger, Hrn. Valentin Kerschbaumer, vorstellen zu dürfen. Hr. Neuhauser erläutert, dass er aus privaten Gründen seine Firma nicht mehr weiterführen kann, und daher die Firma an Hrn. Kerschbaumer übergeben hat. Hermann Neuhauser bedankt sich für

das ihn entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Er ersucht den Gemeinderat, Hrn. Kerschbaumer als Nachfolger das Vertrauen zu schenken und ihn im Sinne der Tiroler Feuerpolizeiordnung zu beauftragen.

Zu Punkt 1)

Da das Protokoll der Sitzung vom 17. Dezember 2013 den Gemeinderäten versehentlich nicht mit der Sitzungseinladung übermittelt wurde, wird dieses den Gemeinderäten ausgehändigt. Die Genehmigung des Protokolls sollte in der nächsten Sitzung erfolgen.

Zu Punkt 2)

Der Entwurf des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2014 sowie der Mittelfristige Finanzplan wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2013 vorgestellt, im Detail erläutert und den Gemeinderäten ein Ausdruck in komprimierter Form übergeben. Der Voranschlagsentwurf wurde nach der Sitzung am 17.12.2013 gemäß TGO (Tiroler Gemeindeordnung) vom 18.12.2013 bis 03.01.2014 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Dem Gemeinderat wird berichtet, dass in der Zeit der Auflage keine Einwendungen oder Beschwerden eingelangt sind. Die Gruppensummen des Ordentlichen Haushaltes und die Summen der im Außerordentlichen Haushalt geführten Vorhaben und deren Finanzierung werden dem Gemeinderat nochmals zur Kenntnis gebracht. Im Besonderen wird auf die Entwicklung der fortdauernden Ausgaben, der Ausgaben im Sozial- u. Gesundheitsbereich und der Schuldenentwicklung hingewiesen.

Der Voranschlag 2014 weist folgende Summen auf:

	<u>Einnahmen:</u>	<u>Ausgaben:</u>
Ordentlicher Haushalt	€ 6.537.700,00	€ 6.537.700,00
Außerordentlicher Haushalt	€ 822.700,00	€ 822.700,00
Summe Voranschlag 2014 gesamt:	€ 7.360.400,00	€ 7.360.400,00

Danach wird den Gemeinderäten die Möglichkeit zu Fragestellungen und Stellungnahmen zum Voranschlag gegeben. Es erfolgt eine angeregte Diskussion über die „Nichtberücksichtigung“ des Vorhabens „Neubau Vereinsheim FC-Tux“. Bürgermeister Hermann Erler nimmt dazu Stellung und erklärt, warum es leider nicht möglich war, Finanzmittel aus dem ordentlichen Haushalt für dieses Vorhaben bereitzustellen. Im Mittelfristigen Finanzierungsplan für das Jahr 2015 wurde das Vorhaben berücksichtigt und wird in diesem Jahr (ohne Fremdmittel) auch verwirklicht.

Der Mittelfristige Finanzierungsplan für die Jahre 2015 - 2017 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 17.12.2013 vorgestellt, die im ordentlichen Haushalt berücksichtigten, einmaligen Investitionen und geplanten außerordentlichen Vorhaben, sowie die Entwicklung des Schuldenstandes erläutert.

Beschlussfassung: Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 und der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2017 werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Ergänzung: „Nichtberücksichtigung Vorhaben Vereinsheim FC-Tux“

Bürgermeister Hermann Erler berichtet, dass er auf Nachfrage vom Bestbieter der ursprünglich ausgeschrieben Variante für die Baumeisterarbeiten, eine telefonische Zusage erhielt, dass die Möglichkeit besteht, den Rohbau im Sommer 2014 (nach Schulschluss) zu den ausverhandelten Preisen und Nachlässen (ursprüngliche Variante) zu errichten, die Rechnungslegung aber erst im Jahr 2015 erfolgt. Er kann sich durchaus vorstellen, dass auch diverse andere Firmen dazu bereit wären. Der Rohbau könnte somit im Sommer 2014 errichtet werden. Während der Wintermonate könnte der

Innenausbau, Sanitär- und Heizungsinstallationen udgl. erfolgen, sodass im Frühjahr/Sommer 2015 das Vereinsheim fertiggestellt werden könnte.

Das für diese Projekt eingerichtete Gremium wird ersucht, sich damit weiter zu beschäftigen und die Baueingabe zwecks Bewilligung des geänderten Vorhabens umgehend zu veranlassen.

Zu Punkt 3)

Zur Finanzierung der anstehenden Baumaßnahmen in Folge des Felssturzes am 14.5.2013 wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung am 17.9.2013 beschlossen, das Stammkapital der Gesellschaft zunächst um € 10.000.001,32 zu erhöhen. Diese Kapitalerhöhung wird von den Hauptaktionären Republik Österreich und Land Tirol entsprechend ihrer bisherigen Beteiligungsverhältnisse zueinander an der Gesellschaft gezeichnet.

Weiters wurde beschlossen, auch den übrigen Aktionären (Gemeinden) die Möglichkeit zur Teilnahme an der Kapitalerhöhung im Ausmaß ihrer bisherigen Beteiligung zu gewähren.

Die Gemeinde Tux ist bisher mit 79 Stückaktien, bzw. mit € 574,33 an der Gesellschaft beteiligt. Nach der Kapitalaufstockung würde die Gemeinde Tux im Besitz von 232 Stückaktien sein, bzw. würde diese € 1.686,64 betragen. Somit handelt es sich um einen Aufstockungsbetrag i.H. von **€ 1.112,31**

Beschluss mit 12 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme (Thomas Geisler, 247) _____ :

Die Gemeinde Tux wird sich am genehmigten Kapital von € 293.780,70 mit einem Aufstockungsbetrag i. H. von € 1.112,31 beteiligen. Die Anzahl der Stückaktien beträgt nach Aufstockung 232.

Zu Punkt 4)

Die Abrechnung, erstellt durch das IB. Steinlechner, vom 11.12.2013 ergibt für die Errichtung der ABA Tux Regenwasserkanalisation Zette und Erweiterung Schmutzwasserkanalisation Erlzette, eine Schlussrechnungssumme der Baumeisterarbeiten in Höhe von € 101.070,11 netto bei einer Vergabesumme von € 104.661,85.

Beschluss: einstimmige Kenntnisnahme

Zu Punkt 5)

In der Sitzung am 27.11.2013 wurde beschlossen, ein 2. Angebot einzuholen.

Dieses liegt mit Schreiben des IB. DI. Peter Pollhammer aus Bad Häring vom 27.12.2013 vor. Die Angebote DI Philipp und DI Pollhammer sind absolut vergleichbar. Das Angebot DI Pollhammer ist mit voraussichtlichem Gesamthonorar von € 11.385,-- netto um € 1.414,-- günstiger wie jenes des IB. Philipp.

Einstimmiger Beschluss:

Das Ingenieurbüro DI Peter Pollhammer wird mit den Ingenieurleistungen betr. Erhebung von Privateinleitungen in Oberflächenkanäle gemäß Angebot vom 27.12.2013 beauftragt.

Zu Punkt 6)

Das Ingenieurbüro DI Peter Pollhammer wurde zur Abgabe eines Honorarangebotes für die Planungsarbeiten zum Restgrundstück „Äuelen“ im Anschluss an das AWZ-Grundstück und eines Walderschließungsweges eingeladen. Das Angebot lautet auf pauschal € 4.000,-- netto.

Einstimmiger Beschluss:

DI Peter Pollhammer wird mit den Planungsarbeiten lt. Angebot vom 27.12.2013 beauftragt.

Die Verdichtungsmaschine „Rollpacker“ wird für 8 Monate zum Preis von € 1.600,-- monatlich angemietet (Angebot Fa. Bergmann vom 15.1.2014). Ist die Funktionsfähigkeit des Gerätes im Winterbetrieb gegeben, wird der Rollpacker zum Preis von € 81.880,-- netto, angekauft. Dieses Gerät ersetzt Presscontainer, ein weiterer entscheidender Vorteil ist der, dass damit auch jederzeit ein Containertausch vor Ort durchgeführt werden kann und damit eine höhere Flexibilität bei den Containertransporten erreicht wird. Die Miete wird lt. Anbot vom 15.1.2014 der Firma Bergmann, Abfallwirtschaft, bei einem Kauf des Gerätes voll angerechnet. Sollte das Gerät im Winterbetrieb nicht entsprechen, ist eine Rückgabe vereinbart. Die Gemeinde hat in diesem Fall ausschließlich die Kosten für den Rücktransport des Gerätes an die Firma zu übernehmen.

Einstimmige Beschlussfassung.

Zu Punkt 7)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

- Gästenächtigungen Oktober 2013: Gemeindegebiet -3,28 % zum Vorjahr
- Schreiben der Österreichischen Ärztekammer vom Nov. 2013 betr. Landärzte und Hausapotheken
- Vorstellung Wohnbauprojekt Mietwohnungen „Schlosserfeld II“ Neue Heimat Tirol am 22.1.2014
- Schreiben der Polizeiinspektion Mayrhofen vom 6.12.2013 zu Radarmessungen im Gemeindegebiet
- Gemeinde Finkenberg: Verständigung über die Auflegung des Entwurfes zur ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
- Sperre des Hubschrauberlandeplatz des Sanitätssprengels Mayrhofen und Umgebung, ausgelöst durch widerrechtliche Maßnahmen der Fa. Heli Knaus
- Schreiben des Kulturvereines Schwindelfrei vom 15.12.2013 betr. Änderung bei Veranstaltungen und Subventionsansuchen (Entscheidung darüber erfolgt im Gemeindevorstand)

Zu Punkt 8)

Anregung Bgm.Stv. Simon Grubauer betreffend raschere Zustellung der Gemeinderatsprotokolle.

GR Franz Erler, Vorsitzender des Kulturausschusses, berichtet über den Abschluss der Arbeiten zur Herausgabe des neuen Tux Buches, welches nach 2-jähriger intensiver Arbeit sehr gut gelungen ist.

Keine weiteren Wortmeldungen.

g. g. g.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Die Gemeinderatsmitglieder: